

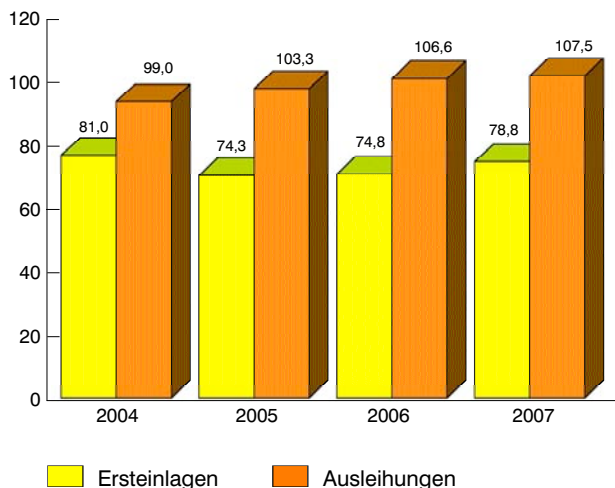
# Geschäftsbericht 2007

**Sehr geehrtes Mitglied,  
sehr geehrter Geschäftsfreund!**

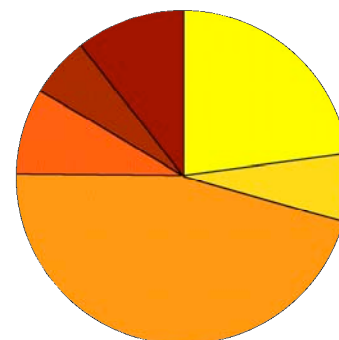
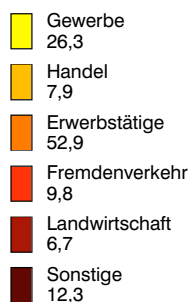
Die österreichische Wirtschaft kann erneut auf ein gutes Jahr zurückblicken. Getragen von einer robusten Exportkonjunktur entwickelten sich nahezu alle Branchen positiv. Insbesondere die investitionsgetriebenen Bereiche – wie zum Beispiel der Maschinenbau oder die Elektrogeräteindustrie – verzeichneten hohe Wachstumsraten. Auch der private Wohnungsbau und die baunahen Sektoren entwickelten sich sehr dynamisch. Demgegenüber blieb das Wachstum des privaten Verbrauchs hinter den Erwartungen zurück. Sehr erfreulich ist, dass die Arbeitslosigkeit weiter abgebaut werden konnte.

Die bis weit in den Sommer hinein günstigen Rahmenbedingungen haben sich jedoch in den letzten Monaten spürbar verschlechtert. Insbesondere für die USA zeichnet sich ein massiver Wachstumseinbruch ab. Der weitgehend kreditfinanzierte Immobilienboom der vergangenen

## Ersteinlagen und Ausleihungen in Mio. EUR



## Ausleihungen in Mio. EUR



Jahre fordert seinen Tribut in Form von hohen Leerständen, Preisverfall und Zwangsversteigerungen. Unmittelbare Folge ist eine starke Verunsicherung vieler Haushalte mit nachhaltigen Auswirkungen auf den Konsum.

Auch für die Finanzwirtschaft rückten die US-Immobilienkrise und deren Folgewirkungen immer stärker in den Vordergrund. Ausgehend vom starken Rückgang der Immobilienpreise haben die mit Hypotheken hinterlegten Wertpapiere schwere Verluste erlitten. Besonders arg gelitten haben Kredite mit geringer Besicherung, so genannte Subprimes, deren Wertverluste im Laufe der Zeit zu dramatischen Verspannungen in fast allen Segmenten der Geld- und Anleihenmärkte führte. Was zunächst wie ein regionales Problem amerikanischer Hypothekenbanken aussah, entwickelte sich bald zum globalen Krisenherd mit Ausläufern nach Deutschland, Großbritannien, Frankreich und die Schweiz. Der gesamte Finanzsektor, inklusive der Notenbanken, ist nun gefordert, die Auswirkungen der „Subprime-Krise“ zu bewältigen.

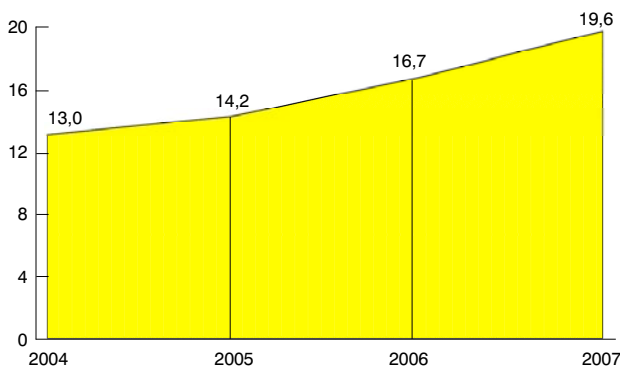
**Raiffeisenbank  
Bezau-Mellau-Bizau**  
reg. Genossenschaft m.b.H.

Hauptbankstelle Bezau  
Platz 398  
6870 Bezau  
Telefon 05514/2345  
Fax 05514/2345-385  
E-Mail: bmb@raiba.at

Bankstelle Mellau  
Platz 58  
6881 Mellau  
Telefon 05518/2234  
Fax 05518/2234-9  
E-Mail: bmb@raiba.at

Bankstelle Bizau  
Kirchdorf 340  
6874 Bizau  
Telefon 05514/2128  
Fax 05514/2128-6  
E-Mail: bmb@raiba.at

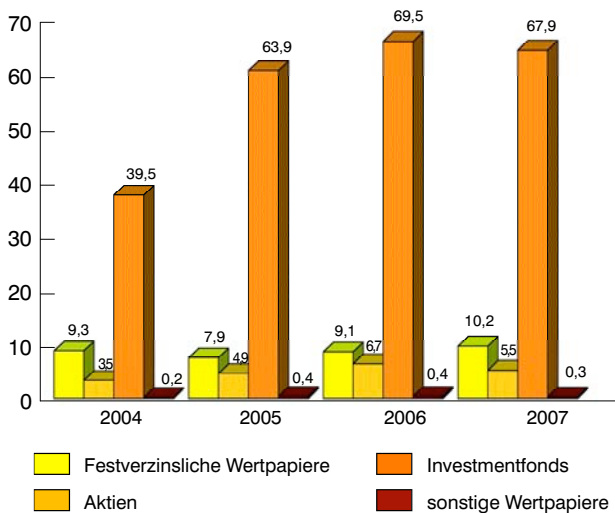
### Kernkapital in Mio. EUR



Der starke Anstieg der Risikoaufschläge in allen Segmenten der Kapitalmärkte signalisiert unter anderem, dass das Vertrauen in die Stabilität des Finanzsystems Schaden genommen hat. Vertrauen ist aber einer der wichtigsten Eckpfeiler der Geschäftspolitik aller Banken.

Gerade die Raiffeisenorganisation in Vorarlberg versteht sich als tatkräftiger Partner für die Menschen und die Unternehmen im Land. Partnerschaft setzt Vertrauen voraus; Vertrauen muss man sich erarbeiten. Aus diesem Selbstverständnis heraus werden wir alles tun, unsere Kunden bei der Verwirklichung ihrer Ziele zu unterstützen. Die ständige Optimierung der Abwicklungsprozesse, die Sicherstellung der erforderlichen Dienstleistungsqualität und eine enge Beziehung zum Kunden im Sinne einer flexiblen, raschen Unterstützung stehen im Fokus des täglichen Handelns. Kundenorientierung, kurze Entscheidungswege und regionale Verankerung sind und bleiben die Eckpfeiler unserer Strategie.

### Wertpapiere in Mio. EUR



Wenn es uns weiterhin gelingt, die Menschen in unserer Region zu erreichen, dürfen wir dem Geschäftsjahr 2008 in allen Geschäftsbereichen mit gedämpfter Zuversicht entgegen sehen. Unser Kreditgeschäft profitiert von einem anhaltend günstigen konjunkturellen Umfeld. Im täglichen Umgang mit Privatkunden stoßen vor allem unsere Aktionen in Fragen der privaten Pensionsvorsorge auf große Resonanz. Auch unsere Dienstleistungen im Bereich Wohnbau sowie die klassische Lebensversicherung erfreuen sich nach wie vor uneingeschränkter Beliebtheit.

Bitte entnehmen Sie die detaillierten Ergebnisse Ihrer Raiffeisenbank Bezau-Mellau-Bizau für das Geschäftsjahr 2007 dem Zahlen- und Grafikeil.

Bezau, im Mai 2008

### Bilanz zum 31. Dezember 2007

AKTIVA	in Tsd. EUR
Kassenbestand	1.295
Wertpapiere inkl Beteiligungen	16.938
Forderungen	121.795
Sachanlagen	2.280
sonstige Aktiva	797
<b>Bilanzsumme</b>	<b>143.105</b>

PASSIVA	in Tsd. EUR
Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	46.062
Verbindlichkeiten geg. Kunden	78.831
Rückstellungen	1.252
sonstige Passiva	386
betriebswirtschaftliches Eigenkapital	16.574
<b>Bilanzsumme</b>	<b>143.105</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung 2007

G + V	in Tsd. EUR
Betriebserträge	5.168
Betriebsaufwendungen	2.472
EGT	2.248
Steuern	497
Rücklagenzuführung	1.621
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>130</b>